

<http://www.derwesten.de/sport/lokalsport/essen/asse-der-kge-kaempfen-um-em-quali-aimp-id9354065.html>

LOKALES

Asse der KGE kämpfen um EM-Quali

16.05.2014 | 00:17 Uhr

Für die deutsche Kanu-Flotte geht es in die nächste Runde auf dem Weg zu EM (Brandenburg) und WM (Moskau): An diesem Wochenende steht der Weltcup in Racice (Tschechien) auf dem Programm, in der nächsten Woche folgt der Weltcup in Szeged/Ungarn. Zum Aufgebot für Racice gehören sechs KGE-Aktive.

Neben dem internationalen Vergleich stehen auch die mannschaftsinternen Duelle im Fokus. Nach seinem Sieg beim Weltcup-Auftakt in Mailand möchte Max Hoff, der für die EM bereits qualifiziert ist, erneut punkten. Er startete im Einerkajak auf seiner Paradenstrecke über 1000 m, aber auch über 500 m und 5000 m. Max Rendschmidt tritt mit dem Berliner Marcus Groß im 1000-m-Zweierkajak an.

Anna Kowald debütiert im A-Team

Äußerst spannend dürfte es beim Viererkajak der Herren zugehen. In dem einen Vierer sitzen Torben Fröse (KGE), Kostja Stroinski (Berlin) sowie Martin Hollstein und Gordan Harbrecht (beide Neubrandenburg); in dem anderen Kai Spenner (KGE) mit Marius Radow (Potsdam), Lukas Reuschenbach (Oberhausen) und Martin Schubert (Friedrichshafen).

Neue Konstellationen gibt es im Sprintbereich. Tom Liebscher sitzt im Zweier mit Ronald Rauhe (Potsdam), dem ehemaligen Partner von Jonas Ems (KGE). Ems startet erstmals seit Jahren wieder im Einer über 200 m gegen internationale Konkurrenz an. Verbandsinterner Konkurrent wird Felix König (Potsdam) sein.

Vor ihrem internationalen Debüt mit der A-Nationalmannschaft steht die Essenerin Anna Kowald. Die erst 20-jährige hatte sich mit ihrem Sieg im 200-m-Einer auf der zweiten Sichtung eindrucksvoll in das DKV-Team gefahren und wird auch in Tschechien über diese Strecke starten. Ebenso wie Sabine Volz (Karlsruhe), die auf der ersten Sichtung ganz knapp vor Kowald lag.